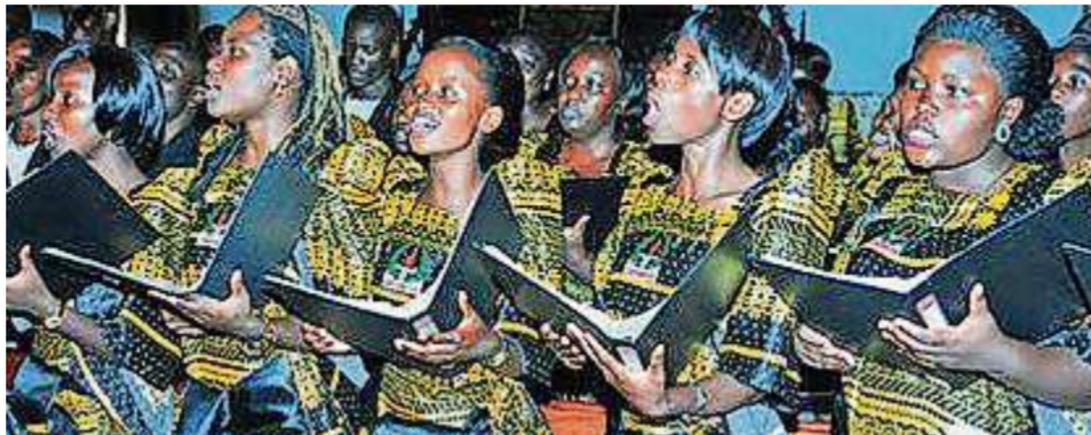


# Ein melodischer Brückenschlag nach Afrika

**BESUCH** Der ugandische Chor Cacemcho wirbt mit Musik für die Völkerverständigung.

**STEINWEG.** Die Vorfreude steigt, der Besuch nähert sich mit großen Schritten. Auf Einladung von Pfarrer Nikolaus Grüner macht sich der ugandische Chor „Cacemcho“ im Mai auf den Weg nach Regensburg, zu Freunden in der Pfarrei Hl. Dreifaltigkeit Steinweg. Aus der „Perle Afrikas“, wie Uganda liebevoll genannt wird, reisen insgesamt 40 Sängerinnen und Sänger an.

Im Rahmen des Benefizkonzertes „Himbisa Mukama“ werden sie am 22. Mai im „Audimax“ an der Universität Regensburg den symbolischen Brückenschlag nach Afrika vollziehen. Mit Weltmusik und zahlreichen Impressionen möchten die Musiker dem



**Der ugandische Chor Cacemcho tritt mehrmals in Regensburg auf.** Foto: Rieger

Publikum den Kontinent näherbringen. Im Mittelpunkt des Konzertabends steht das gemeinsame Musizieren afrikanischer und deutscher Chöre. Mit von der Partie sind ebenfalls der Projektchor „Himbisa Mukama“, der Chor „Cabana“, das Symphonieorchester der Universität Regensburg so-

wie die multiethnische Percussiongruppe „GermAfrico“. Bei dem abwechslungsreichen Konzert paaren sich religiöse Texte mit afrikanischen Melodien und Rhythmen, die durch Trommelspiel begleitet werden.

Los geht's um 19.30 Uhr, eine Kartenreservierung über [www.okticket.de](http://www.okticket.de)

wird ausdrücklich empfohlen. Wer den Chor Cacemcho separat erleben will, hat dazu ebenfalls Gelegenheit. Weitere Auftritte finden am 9. Mai um 19 Uhr in der Niedermünsterkirche Regensburg, am 10. Mai um 18 Uhr sowie am 24. Mai um 11 Uhr in der Dreifaltigkeitskirche statt. Zudem tritt der Chor am 17. Mai in der Kirche St. Magn in Stadtamhof auf.

Joseph Wasswa, der Leiter des Steinweger Kirchenchors, hat den Kontakt zwischen den deutschen und afrikanischen Musikern hergestellt. Er arbeitet an einem völkerverständigen Musik-Projekt. „Die Kulturen sind unterschiedlich, aber in der Musik sind wir alle gleich. Wir alle sind Menschen“, sagt er. Sein großes Ziel ist der Aufbau einer „International School für Music, Languages and Studio Production“ im ugandischen Masak. (mds)